



Erstmals Wirtschaft auch ein Thema

AUTONOMIEKONVENT: Jeweils 150 Teilnehmer bei Open Space und zeitgleicher Zukunftswerkstatt für Jugendliche

NEUMARKT/BOZEN. Gleich 2 offene Diskussionsveranstaltungen des Autonomiekonvents haben am Samstag stattgefunden: ein Open Space in Neumarkt und eine Zukunftswerkstatt für junge Erwachsene in Bozen. Zu beiden Veranstaltungen kamen jeweils 150 Interessierte.

Nach der Themensammlung hatten die Teilnehmer in Neumarkt den Tag über Gelegenheit, sich in Arbeitsgruppen zusam-

menzufinden und dort die unterschiedlichsten Aspekte zu den gewählten Themen zu diskutieren. Die Ergebnisse, die in Protokollen festgehalten wurden, sind ab Donnerstag auf www.konvent.bz.it einsehbar.

Beim Open Space in Neumarkt kamen erstmals Wirtschaftsthemen zur Sprache. Das Ringen um die Zukunft der Raiffeisenbanken bewegte die Unterlandler Teilnehmer, ebenso die Themen „Steuerhoheit und autonome Rentenkasse“ und „Nachhaltiges Wirtschaften und mehr soziale Gerechtigkeit“. Die Teilnehmer machten sich auch Gedanken zum Brennerbasistunnel und die Auswirkungen auf das Unterland, zum Verhältnis Südtirols zum italienischen und österreichischen Staat und zur Toponomastik.

Zur gleichen Zeit brachten sich in Bozen über die Zukunftswerkstatt Jugendliche in den Autono-

miekonvent ein. Ihnen lagen vor allem folgende Themen am Herzen: Begnadigung der Südtirol-Aktivistinnen, friedliches Zusammenleben der Sprachgruppen in Südtirol, Erhalt des Proporz, Direkte Demokratie und Partizipation, Recht auf muttersprachlichen Unterricht, Selbstbestimmung, Sportautonomie für Südtirol, Europaregion Tirol, Europäischer Pass, Verbesserung des Schulsystems und Toponomastik. Damit zeigte sich, dass die Anliegen der Jugendlichen weitgehend mit jenen übereinstimmen, die bei den regulären Open Spaces geäußert wurden.

© Alle Rechte vorbehalten

